

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 4: Stadtteile aufwerten = Requalifications urbaines = Urban upgrades

Rubrik: Hinweise, Termine, Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise, Termine, Veranstaltungen

ETH Zürich

Im Rahmen der Vortragsreihe des Departements Architektur der ETH Zürich zum Thema «Die (Aus)Bildung des Architekten und die Neuerfindung des Metiers» sind im Sommersemester folgende Referenten eingeladen:

18. April: Adriaan H. Greuze, Rotterdam, Landschaftsarchitekt und Stadtplaner

13. Juni: Zaha Hadid, London, Architektin, Produktdesignerin, Innenarchitektin

Jeweils 18.00 Uhr, Auditorium HIL E4, ETH-Hönggerberg

Aus Anlass der Ausstellung «Jörn Utzon» findet am 13. April um 18.00 Uhr im Auditorium 4 ein Podiumsgespräch mit Ernst Gisel, Willy Guhl, Bruno Kammerer und Martin Spühler unter der Leitung von Werner Oechslin statt.

Die 5. Ausgabe von «trans», der Zeitschrift der Architekturstudenten der ETH Zürich, erscheint am 1. Mai unter dem Titel «transhuman» und setzt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen einer «humanen» Architektur auseinander, sFr. 15.–, trans@arch.ethz.ch

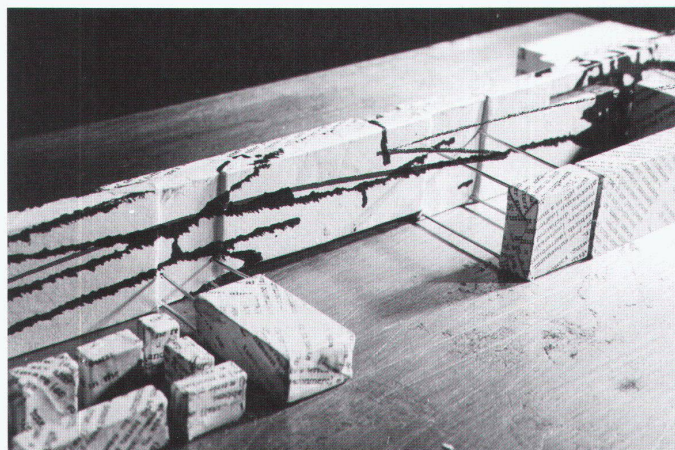
Die ETH Zürich verbessert den Zugang für Berufstätige zur Nachdiplomausbildung in Raumplanung. In modularen Blöcken kann das Grundwissen in Raumplanung neu berufsbegleitend erworben werden. Die Reaktionen auf den erstmals eingesetzten, interaktiven Internet-Lehrgang sind positiv. In Zukunft soll auch die Abwicklung von Projekten übers Internet eingeübt werden können. Bis 30. April ist eine Demo-Version des Internetlehrgangs öffentlich zugänglich unter www.orl.arch.ethz.ch/area-demo

Neue Tessiner Architektur im Sopraceneri

Dem urbanen Rekonstruktionsprojekt Monte Carasso von Luigi Snozzi sowie Bauten von Livio Vacchini ist eine deutschsprachige Exkursion unter Leitung von Martin Wagner der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte gewidmet. 28. Mai, 9.30 bis ca. 17.30 Uhr, Besammlung in Bellinzona, Piazza del Sole. Anmeldung und Information: GSK, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 301 42 81, gsk@gsk.ch

Offene Räume

Mit der Nutzung brachliegender, innerstädtischer «Zwischenräume», Plätze und Parzellen befasste sich im vergangenen Oktober ein internationaler Workshop mit



Falten, Kronwestheim, Chora, London, GB

Symposium, der von der KulturRegion Stuttgart initiiert wurde. 21 Gemeinden rund um Stuttgart haben sich diesem Projekt angeschlossen und ihre «Offenen Räume» als Interventionsorte thematisiert. Die zwischenzeitlich überarbeiteten Projekte dieses Workshops, entstanden in Zusammenarbeit von Planern, Architekten und Künstlern, werden nun vom 6. bis 28. Mai in einem leer stehenden Bürohaus im Zentrum von Stuttgart ausgestellt. Ein vielseitiges Rahmenprogramm ist vorgesehen, ein umfangreicher Katalog dokumentiert die Vorschläge für temporäre Interventionen, die im Sommer 2001 dann in der Umgebung Stuttgarts realisiert werden sollen. Weitere Informationen: www.kulturregion-stuttgart.de

City 2K+

Vom 7. bis 9. Juli 2000 findet in Manchester die diesjährige Konferenz des Royal Institute of British Architects zum Thema «Cities for the new Millennium» statt. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem Department of Architecture der University of Cambridge, werden sich internationale Referenten zu aktuellen Fragen und Problemen der Stadtplanung, der «Rückeroberung» der Innenstädte und den Möglichkeiten einer nachhaltigen Stadtentwicklung äussern. Die Konferenz bietet aber auch Gelegenheit, die städtebaulichen Projekte, die in Manchester in den letzten Jahren mit grossem Engagement in Angriff genommen wurden, zu besichtigen. Die Konferenz findet im Lowry Center von Michael Wilford statt, das, durch eine neue Fussgängerbrücke verbunden, in unmittelbarer Nähe des «Imperial War Museum» von Daniel

Libeskind steht. Weitere Informationen, auch über Stipendien für Studenten unter www.riba-conference.org.uk

Outside-In.

London Architecture

Noch bis 5. Mai dauert eine zweiteilige Ausstellung über aktuelle britische Architektur, die zeitgleich im Architekturforum Tirol sowie in der AR/GE Kunst in Bozen zu sehen ist. In Bozen werden Projekte von Florian Beigel und Tony Fretton gezeigt, die mit Bauten wie dem Half Moon Theatre oder der Lisson Gallery die jüngere Architekturgeneration in Grossbritannien nicht unwesentlich beeinflussten. Das Architekturforum Innsbruck stellt die Arbeit von fünf jungen Büros – Caruso & St. John, Sergison & Bates, East, Adjaye & Russel sowie Maccreanor & Lavington – vor. Vielen Projekten gemeinsam ist der Versuch, isolierte Räume in öffentlichen Gebäuden durch Verbindungen zur Aussenwelt zu erschliessen und damit Neues mit Bestehendem zu verbinden.

Technische Universität München

Zwei Veranstaltungen des Instituts für Städtebau und Wohnungswesen (isw) München zum Thema Stadtplanung sind in den Monaten Mai und Juni angesetzt. Der «Kooperation von privater Wirtschaft und öffentlicher Hand im Planungsprozess» widmet sich ein Kompetenzseminar an der TU München (5. und 6., 12. und 13. sowie 26. und 27. Mai). Eine Fachtagung im Rahmen der Messe «Zukunft Kommune» unter dem Titel «Stadtplanung nutzen – Zukunft gestalten» findet am 15. Juni in der Stadthalle Karlsruhe statt.

Detaillierte Informationen: Tel. 0049 89 54 27 06 0 oder www.isw.de

Alvar Aalto Gesellschaft

Die Alvar Aalto Gesellschaft mit Sitz in München hat sich nicht nur der Auseinandersetzung mit dem Werk Alvar Aaltos verschrieben, sondern erachtet es auch als ihre Aufgabe, über jüngere Tendenzen in der finnischen Architektur und Produktgestaltung zu informieren. Eine Architekturreise nach Viipuri und St. Petersburg vom 15. bis 25. Juni dieses Jahres bietet Gelegenheit, neben einer Vielzahl von Werken Aaltos auch zahlreiche Beispiele neuester Bauten finnischer Architekten kennen zu lernen. Die Alvar Aalto Gesellschaft wird in der Schweiz von Architekt Theo Senn, Zürich, vertreten. Detaillierte Informationen unter www.alvar-aalto.de

Urbane Zwischen-Zonen

Der 6. internationale EUROPAN-Wettbewerb nimmt sich jener Stadtgebiete an, die heute inmitten von städtischen Bereichen sich selbst überlassen sind, die in den Überlegungen zur Erneuerung des Ortsbildes eine vielfach unterbewertete, aber strategisch wichtige Position einnehmen. Gesucht sind nun sechs bis acht geeignete Wettbewerbsgebiete in öffentlichem oder privatem Besitz in der Schweiz, um jungen, engagierten ArchitektInnen und PlanerInnen Gelegenheit zu bieten, zukunftsweisende Projekte zu entwickeln. Hinweise sind bis 16. Mai 2000 zu richten an EUROPAN Suisse, Jürg Degen, Generalsekretär, ch. de Fontenay 3, 1007 Lausanne, contact@european.ch

9th Ermanno Piano Scholarship

Bis 31. Mai läuft die Bewerbungsfrist für das alljährlich ausgeschriebene, 6-monatige Praktikum in Renzo Piano's Building Workshop in Genua. Detaillierte Informationen unter www.rpwf.org

Architektur Zentrum Wien

Eine «Zeitreise durch das Jahrhundert in zwölf Stationen» bietet das Architektur Zentrum Wien im Frühlingssemester mit seinen SonntagsArchitekturen. Einige Exkursionen werden neu durch Vortragsabende jeweils mittwochs ergänzt. Ausführliches Programm und Reservation unter www.azw.at